



JUL ÜÜB FEER

Weihnachten auf der Insel Föhr • Ausgabe 21 • Dezember 2008 • Kostenlos zum Mitnehmen

Themen

- Winterzeit
- Föhr und der Nikolaus
- Teddy Brumm
- Zimtercreme mit Bananen
- Weihnachten an Bord
- Kirchentermine
- Friedenslicht
- Adventskalender
- Weihnachtsmarkt

Impressum

Herausgeber: Grafikbüro Bickel GbR
 ©(0 46 81) 50 17 87 · Fax 501 797
 25938 Wyk, Rungholtstraße 4
 mail@inselgrafik.de
Redaktion: Kirsten & Harald Bickel
Texte: Karin Hansen, Walter Wickel,
 Heike Bornemann, K&H Bickel
Druck: Vor Ort in Wyk gedruckt
 von der Druckerei Asmusen GmbH
Auflage: ca. 5.000 Stück

Weihnachtszeit – Winterzeit?



„Eissport“ am Sandwall 1963 (Archiv Ferring Stiftung, Fotosammlung Ellermann)

Mit der Weihnachtszeit, mit Weihnachten verbinden die Menschen, vor allem in Nordeuropa, Winterwetter mit Schnee, Schlittenfahren, Rodeln, Schlittschuhlaufen und winterliche Spaziergänge in der Schneelandschaft. Möglichst windstill und sonnig soll das Wetter sein. Man fotografiert die schöne Winterlandschaft mit glitzerndem Schnee und Raureif auf Bäumen, Sträuchern, Zäunen und Häusern. Die Kinder vergnügen sich beim Schneemann- oder Schneehausbauen, oder bei einer Schneeballschlacht. Man genießt eine schöne, friedliche, winterliche Bilderbuch-Schneelandschaft. So möchten wir es in der Weihnachtszeit gerne haben.

In den letzten Jahrzehnten hat sich das allerdings gravierend verändert, jetzt kann man froh sein, wenn es in der Weihnachtszeit nicht regnet und es kein Matschwetter gibt. Kaum kann man es sich vorstellen, dass es vor wenigen Jahrzehnten noch „richtige“ Winter gab, mit großer Kälte, viel Eis und Schnee und in ungeheizten Stuben richtige Eisblumen an den Fensterscheiben wuchsen.

Nur wenige können sich heute noch an den „Eiswinter“ 1946/47 erinnern, als das gesamte Wattenmeer zugefroren war und man auf einer „Eisstraße“ mit Lastwagen vom Midlumer Deich nach Südwesthörn fahren konnte. Damals wurde dieser Winter als etwas Einmaliges, noch nie Gewesenes angesehen. Solche Eiswinter hat es allerdings auch schon in früheren Zeiten gegeben, nur sind diese in Vergessenheit geraten. Damals musste man zu Fuß über das Eis gehen, das war mühsam und sehr gefährlich, nicht nur dass man in dem teilweise brüchigen Eis versinken konnte, bei der langen Wanderung konnten Nebel und Dunkelheit die Orientierung behindern, sodass man die Küste nicht erreichte und wie es geschehen ist, auf dem Eis erfrieren musste. Auch

der „Schneewinter“ 1941 ist vielleicht noch bei einigen in Erinnerung, oder auch der „Schneewinter“ vor fast 30 Jahren, der später als „Katastrophenwinter“ bezeichnet wurde. Damals waren besonders die Orte an der Ostküste Schleswig-Holsteins betroffen, sie waren vom Verkehr und vom Stromnetz abgeschnitten. Auch die Insel Föhr lag damals unter einer dicken Schneedecke und es dauerte einige Tage bis man wieder die einzelnen Dörfer erreichen konnte. Besonders schlimm war es damals für die Wildtiere, welche unter der hohen Schneedecke kein Futter finden konnten, für sie mussten von den Jagdpächtern Futterstellen eingerichtet werden. An der Straße von Süderende nach Dunsum kann man heute noch an den Bäumen die Spuren sehen, welche die hungrigen Tiere damals durch das Abnagen der Rinde hinterlassen haben.

Lesen Sie weiter auf der Rückseite

SCHAUKELPFERD
 Der Laden mit dem tollen Holzspielzeug!
 Nutzen Sie zum Probieren aktueller Spiele unseren
SPIELEVERLEIH
SCHAUKELPFERD
 Große Straße 6
 25938 Wyk auf Föhr
 Tel. (04681) 5105
 www.schaukelpferd-wyk.de
 Richtig gutes Spielzeug!

Das Pfannkuchen-Haus
 im Prinzen-Hof
 ... einfach märchenhaft!
 Wir wünschen unseren Freunden und Geschäftspartnern Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr!
 Ingrid und Winfried Prinzen und das Team des Pfannkuchen-Hauses
 Ab 26.12. (2. Weihnachtstag) haben wir wieder täglich ab 12 Uhr durchgehend geöffnet
 Wyk · Gmelinstraße 29 Am Nordseekurpark
 Telefon 04681-766
 www.prinzen-hof.de

Jahres-Inspektion
 für alle 4-Zyl.-Pkw bis Bj. 2000 und älter - inkl. Material, z.B. ARAL LL 10/40 -inkl. Mobilitäts-garantie

99,-
 Ihr zertifizierter Servicepartner
AHH HÖPNER
 Boldixumer Str. 20-22 · Wyk / Föhr
 Telefon (0 46 81) 58 71 0

Sie möchten auf der Insel Föhr oder Insel Amrum eine Immobilie erwerben?
 Wir haben Ihre Wunschimmobilie. Rufen Sie uns an.
IMMOBILIEN
 Vermittlungen Finanzierungen
 ImmobilienCenter • Region Amrum / Föhr
 Georg Neisen • Große Str. 5, 25938 Wyk
 Tel. (04681) 50 00 - 29
 Mobil: 0 171 / 8 91 58 17
 www.nospa.de

Autohaus Föhr GmbH
 Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate
Meisterhaft auto reparatur
 Koogskuhl 12
 25938 Wyk auf Föhr
 Tel. 0 46 81 - 58 63 60
 Fax 0 46 81 - 58 63 63

Perücken
 Beratung auch zu Hause.
 Kompetent, persönlich, diskret.
 (Kassenabrechnung möglich)
 ☎ (0 46 81) 7 46 79 44 o. 44 29
FRISEUR POHLMANN
 Mitglied im Solidarpakt der Friseure für Krebspatienten

... jede Gelegenheit ist eine besondere
Spezialitäten - Kiste
 schenken und genießen
 Genuss für Gaumen und Sinne
 Hochwertige Produkte direkt vom Hersteller Keine Massenware!
 Ausgefallene Geschenke und geschmackvolle Mitbringsel
 Vieles kann probiert werden
 Wilhelmstr. 8, Wyk
 täglich ab 10⁰⁰ Uhr durchgehend geöffnet!

Föhr und der Nikolaus

Die Insel Föhr ist mit dem Nikolaus besonders verbunden. Natürlich als bekannter „Geschenkebringer“ in den Familien und „Stiefelfüller“ in manchen Geschäften.

Besondere Bedeutung hat der 6. Dezember für die Seeleute. Der Legende nach hat der Nikolaus als Bischof von Myra (heute türkisch) gegen 350 n. Chr. nicht nur seine Stadt von einer Hungersnot befreit sondern auch Schiffbrüchige aus Seenot gerettet. Seitdem dient Nikolaus als Schutzheiliger der Schifffahrt, zu der auch der kurze Törn zwischen Dagebüll und den Inseln zählt.

Und auf Föhr ist zudem die Kirche in Boldixum dem „Nikolaus“ geweiht, dessen aus Holz geschnitzte Statue in St. Nicolai in Boldixum einen zentralen Platz gefunden hat.

Walter Wickel/hb

„Schneeflöckchen-Weißröckchen, wann kommst du geschneit. Du wohnst in den Wolken, dein Weg ist so weit.“ Ja, Teddy Brumm singt bzw. brummt das schöne Weihnachtslied. Er guckt dabei immer wieder zum Fenster, aber alles, was da vom Himmel kommt, sind Tropfen und keine Flocken. Er geht zum Fenster, öffnet es und schreit hinaus: „Komm setz' dich ans Fenster, du lieblicher Stern. Malst Blumen und Blätter, wir haben dich gern.“ Mama Bär ist gerade im Garten und denkt, sie hört nicht richtig. „Was ist denn nun los, Teddy Brumm? So ein schönes Lied und du brüllst es durch die Gegend!“ Teddy Brumm schließt die Fenster wieder ohne Mama Bär zu antworten. Mit einem Kalender in der Pfote setzt er sich in seinem Zimmer auf den Teppich. Mama Bär schüttelt vor der Haustür ihr klitschnasses Fell aus (typisch Bär) und geht zu Teddy Brumm. Der macht ein Gesicht – genau wie das Wetter! „Lieder singt man, aber du hast gebrüllt. Erzähl mal Teddy Brumm, warum?“ fragt Mama Bär und setzt sich neben ihn und

Teddy Brumm und der Schnee



wartet. Auf einmal sprudelt es aus ihm heraus: „Es ist so gemein, das Kalenderbild zeigt Winter und Schnee. Und was kommt bei uns vom Himmel? Regen oder besser gesagt Wasser. Jedenfalls hat das da draußen mit Schnee gar nichts zu tun! Ich finde es immer so wunderschön, wenn die Schneeflocken so leise vom Himmel fallen, sich überall drauflegen und dann ist alles weiß. Ich kann Schlitten fahren, einen Schneemann und einen Iglu bauen und endlich wieder mit euch einen Familienschneeballschlacht machen, stimmt's?“ Mama Bär nickt und meint dann: „Schnee finde ich auch toll. Aber wenn es da oben noch nicht kalt genug ist, frieren die Regentropfen weder zu Hagel noch zu Schnee. Logisch oder? Außerdem braucht alles eben seine Zeit.“ Teddy Brumm ist sehr nachdenklich. Nach einer Weile sagt er: „Dann brauche ich das Lied von Frau Holle ja auch nicht zu singen. Aus

ihren Betten kommt in Wirklichkeit sowieso kein Schnee, es ist ja eh nur ein Märchen!“ „Das ist richtig mein Sohn, trotzdem ist das Lied schön. Wollen wir es nicht einmal gemeinsam singen und dabei ganz fest an Schnee denken? Wer weiß, vielleicht ...“ „Wenn du meinst,“ sagt Teddy Brumm. Sie öffnen das Fenster, stellen sich davor und singen (brummen).

Am Nachmittag regnet es nicht mehr, aber Schnee fällt auch nicht. Teddy Brumm hat seinen Schlitten aus dem Schuppen, setzt sich darauf und wartet auf das Wunderland. „Jetzt eine Wettermaschine besitzen mit Tasten für Schnee, Hagel, Sonne, Regen usw, das wär's! Ich würde sofort die Schneetaste drücken“, träumt Teddy Brumm vor sich hin. Frau Andresen geht am Grundstück vorbei, sieht Teddy Brumm auf dem Schlitten und stellt fest: „Na, auf was du wartest, ist ja nicht schwer zu erraten. Ich möchte aber

keinen Schnee! Immer fegen, fegen, fegen.“ Und geht weiter. Herr Jensen ist nicht so gut zu Fuß und läuft deshalb mit einem Handstock. Er ruft Teddy Brumm zu: „Du möchtest Schnee, ich nicht. Das laufen ist für mich schon anstrengend genug.“ Er hebt die Hand und geht seines Weges. Als Max vorbei kommt, ruft er über den Zaun: „Wenn ich meine Schularbeiten gemacht habe Teddy Brumm, komme ich zu dir und dann warten wir beide, abgemacht?“ „Okay“, antwortet Teddy Brumm und dann sieht er eine Amsel ganz in seiner Nähe. Sie sucht natürlich nach Futter und findet auch ab und zu etwas. Wenn aber alles mit Schnee bedeckt ist? Teddy Brumm überlegt: „Vielleicht ist es doch gut, das es keine Wettermaschine gibt. Das Wetter ist, wie es ist. Jeder hat sein Wunschwetter, wie soll es da gerecht zugehen! Wir, die wir alle auf dieser Erde leben, können nicht das Wetter bestimmen, also warte ich! Da hat er recht, oder? Unter uns: Am 21. Dezember fängt ja auch der Winter erst an, also ist die Hoffnung auf Schnee noch nicht verloren.“

Renate Sieck

Im Buchhandel Neu!
und bei Druckerei Asmussen*
Geburts- und Dankkalender
FÖHR ...zeitlos!
Wandkalender für wiederkehrende Anlässe:
z.B. Geburts-, Hochzeitstage, Jubiläen, Todestage o.a.
Ein tolles Geschenk!

11,80 €
*Versand möglich.
Mindestabnahme 2 Stück + Porto

Jede Ausgabe ein neues Rezept

An dieser Stelle stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe ein Rezept der Ernährungsberatung Föhr Heike Bornemann vor.

In dieser Ausgabe empfiehlt die erfahrene Dipl. Oecotrophologin ein ungewöhnliches winter-

liches Dessert, das einfach und schnell zubereitet ist. Für Fragen rund um die Ernährung oder zu diesem Re-

zept erreichen Sie unsere Ernährungsberaterin in ihrer Praxis unter: 04683-963434

Zimtcreme mit Bananen

- Zutaten:**
- Zutaten für 6 Portionen:
 - 1/2 L Milch, 1,5% Fett
 - 3-4 TL Zimtpulver
 - 60g Naturreis
 - 200g Sahne
 - 3-4 EL Rohrzucker oder Honig
 - 1-2 Bananen

So wird's gemacht:
Die Milch in einen mit Wasser ausgespülten Topf geben. Den Reis in einer Getreidemühle mehlfein mahlen und in die Milch einrühren. Die Milch zum Kochen bringen. Die Milch unter ständigem Rühren etwa 5 Min. bei mittlerer Hitze kochen lassen, dann von der Kochstelle nehmen und unter gelegentlichem Rühren abkühlen lassen. Das Abkühlen kann man beschleunigen, in dem man den Topf in kaltes Wasser stellt.

Das Granulat oder den Honig und den Zimt einrühren und die Creme abschmecken. Die Sahne steif schlagen und die Hälfte unter die Creme ziehen. Die Creme in Portionsgläser füllen und mit der restlichen Sahne sowie den Bananen verzieren.

Tipp: Der Reis lässt sich auch gut in einer elektrischen Kaffeemühle oder in einem Thermomix vermahlen.

Das Rezept ist auch für Menschen mit Gluten-Unverträglichkeit geeignet!



Guten Appetit!

Föhrer Kerzenscheune...
Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitpass für groß und klein.

...und Teestube
erlesene Teesorten
hausgebackene Kuchen
Kaffee und Waffeln
Flammkuchenabende
ab 14 Uhr geöffnet

Nieblum · Poststraat 7
(gegenüber der Kurverwaltung)

BUCH MACHT KLUG!
BÜCHER FÜR ALLE LESENSLAGEN

Wyker Buchhandlung
MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

Äus Winkel
Genuss und Lifestyle

- Kerzenhalter
- Teezubehör
- Teeversand
- ausgesuchte Teesorten
- Duftkerzen
- Föhrer Souvenirs

Haus 215 · 25938 Toftum/Föhr · Tel. 0 46 83/96 21 01 · Fax 96 38 70

Es schwingt Romantik, Fernweh und wohl auch mitunter Wehmut mit, wenn die Rede von „Weihnacht auf See“ ist. Über Norddeich - Radio gibt es die traditionellen Weihnachts- und Neujahrsgrüße für die Seeleute, die an diesen wichtigen Familientagen fernab der Heimat auf den Ozeanen schippern oder in fremden Häfen ihre Weihnachtsbraten vorgesetzt bekommen. Zur Zeit boomt der Kreuzfahrttourismus. Schiffsreisende verzichten auf die adventliche Stimmung in der frostigen Heimat und kreuzen lieber in der Karibik. Am Heiligabend und Altjahrsabend gibt es dann in jedem Fall einen besonderen luxuriösen Galaabend mit erlesenen Menüs und feierlichen Ansprachen.

Und was geschieht auf den Nordseelinern, den Zubringern von Dagebüll nach Wyk und Wittdün? Ein eingeschränkter Fahrplan am Heiligabend und zusätzliche Fährverbindungen vor Sylvester sorgen für erhöhte Aufmerksamkeit bei den Insulanern und Urlaubern, die das Weihnachtsfest auf der Heimatinsel bzw. das Fest

Weihnachtszeit auf den W.D.R.-Fähren



ohne Rummel im Erholungsort auf der Lieblingsinsel verleben möchten. Die Fähren haben alle ihren Tannenbaum auf dem Mast des Peildeckes angebracht bekommen. Hier lässt sich erkennen, aus welcher Richtung der Wind weht, und unwillkürlich hofft der Eingeweihte, dass es kein Ostwind ist, der den Baum runterdrückt, denn dann ist oftmals auch die Laune gedrückt weil ein Festsitzen der Fähren zu befürchten ist! In

der Bordrestauration sind die Dekorationen der Bayernwochen ausgetauscht worden gegen weihnachtlichen Tisch- und Fensterschmuck. Auf der „MS Rungholt“ tauscht Hassan Mohamed hinterm Service Store die gläsernen Eisbecher gegen Punsch- und Groggläser aus. Auch sie machen sich dekorativ auf den Abstellbrettern.

Hassan kommt aus Ägypten und lebt seit 1992 in Deutschland. Seit 1994 ist er Mitglied der Crew. Er weiß, was Weihnachten bedeutet, war auch schon an Heiligabenden im Wattenmeer unterwegs. Durch seine sechs Kinder, die im Familienwohntort Niebüll die Schule besuchen, hat Hassan mitbekommen, dass zu Weihnachten viel gebastelt wird und die Geschenke wichtig sind.

„Weihnachten ist schon was Besonderes, es gibt besonderes Essen, aber kein Schweinefleisch,“ stellt Hassan klar. Auch seine Kinder bekommen an diesem Abend kleine Geschenke, „die Kinder freuen sich drauf“, betont der freundliche Ägypter. Auf Nachfrage beteuert er mit treuerzigen großen Augen, dass die Fahrgäste in der stimmungsvollen Vorweihnachtszeit „netter als sonst“ auftreten. Allerdings fällt das Trinkgeld nicht großzügiger als gewöhnlich aus. „Wer Familie hat, muss nach Hause gehen“, betont Hassan, und er

weiß schon, dass sein Dienstplan dieses Jahr günstig ausfällt, Hassan kann Heiligabend mit seiner großen Familie gut essen und Geschenke auspacken, er freut sich sichtlich drauf!

Nachfragen bei langjährigen Besatzungsmitgliedern ergeben, dass „Heiligabend nichts Besonderes „im Arbeitsalltag darstellt. „Das ist ein Tag wie jeder andere“, lautet die Antwort. Allerdings ist dafür gesorgt, dass die letzte Fähre vom Festland nach Amrum zurück zum Heimathafen Wyk fährt, so dass die Föhringer am Heiligabend unterm heimischen Julbaum feiern können. Es wird beim Dienstplan auch darauf geachtet, dass, wer am Weihnachtstag Dienst hat, nicht auch noch am Sylvesterabend an Bord gehen muss.

Vor Jahrzehnten, als es noch keinen tidefreien Fahrplan für die Fähren gab, kam es schon vor, dass der Dampfer am Heiligabend wegen widriger Wind- und Eisverhältnisse vor Amrum festsah. Eine spätmitternächtliche Heimfahrt zu den Föhrer Familien fiel aus, der Rumvorrat an Bord musste darunter leiden, wurde später berichtet. Diese „lausigen“ Zeiten sind Vergangenheit, die Schiffscrew wird den Heiligabend 2008 familiär feiern können, dafür aber folgt schon am zweiten Weihnachtstag der Nachfesttagstrubel mit der hohen Anreise von Wintergästen, und am Neujahrstag das sehr starke Verkehrsaufkommen mit der Abreise. Die friedvolle Weihnachtsstimmung gerät dabei leicht in Vergessenheit. Gestandene Seemänner geben laut eigener Aussage nichts um die Weihnachtstage, Gefühle zeigen und aussprechen fällt vielleicht schwer. Dass sie aber am Heiligabend rechtzeitig in der Familie sein können, dass erhoffen sie doch: „A jongen fröoge jo tu jul, an a sialidj dach uk!“ (Nicht nur die Kinder freuen sich auf Weihnachten, die Seeleute doch auch!) Fröhlichen jul üüb Feer! Fröhliche Weihnachten auf Föhr!

Walter Wickel

Weihnachten und Sylvester in den Kirchen

Wyk

Ev. St. Nicolai-Kirche

24. 12.: 15 Uhr Familiengottesdienst mit der Weihnachtsgeschichte nach Carl Orff; 16 Uhr Christvesper, ev. Kapelle Süderstrasse; 17 Uhr Christvesper; 23 Uhr Gottesdienst zur Heiligen Nacht mit Kantorei
25.12.: 10 Uhr Musikalischer Weihnachtsgottesdienst
26. 12.: 16 Uhr Gottesdienst, ev. Kapelle Süderstr.
28.12.: 10 Uhr Gottesdienst
31.12.: 16 Uhr Andacht zum Jahresende, ev. Kapelle Süderstraße

Kath. Kirche St. Marien

24. 12.: 15.30 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenfeier; 22 Uhr Christmette
25.12.: 10 Uhr Hochamt
26. 12.: 10 Uhr Hl. Messe
28.12.: 10 Uhr Familienmesse
31. 12.: 18 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss
Neuap. Kirche Süderstr.
25.12.: 9:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
31.12.: 17 Uhr Abschlußgottesdienst

Nieblum

Ev. Kirche St. Johannis

24. 12.: 14 Uhr Krippenspiel; 16 Uhr Christvesper; 23 Uhr Christmette
25.12.: 10 Uhr Gottesdienst
26.12.: 10 Uhr Gottesdienst
28.12.: 11:15 Uhr Kirche mit Kindern; 16 Uhr Andacht mit Tanz
31.12.: 16 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Süderende

Ev. Kirche St. Laurentii

24. 12.: 14:30 Uhr Familiengottesdienst zum Christfest ; 16 Uhr Christvesper mit dem Männergesangsverein Föhr-West;
25.12.: 10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
26.12.: 16 Uhr Musikalische Andacht mit Bildmeditation
28. 12.: 10 Uhr Gottesdienst
31. 12.: 10 Uhr Gottesdienst zum Altjahresabend

Friedenslicht auf Föhr



Auf eine besondere weihnachtliche stimmungsvolle Begebenheit verweist Amrums Pastorin Friderieke Heinecke. Im letzten Jahr wurde erstmalig am 3. Advent das sogenannte „Friedenslicht“ mit der Fähre nach Föhr und Amrum befördert. In Bethlehem entzündet, wird dieses Licht von Pfadfindern hinaus in alle Welt getragen und an dieser offenen Flamme werden dann die Kerzen in den Gotteshäusern

und auch bei Privatpersonen entzündet als „Friedenslicht“ aus dem „Heiligen Land“. Zwei Gemeindemitglieder aus Amrum hatten das in Kiel lodernde Licht von dort abgeholt und durften per Sondergenehmigung das kleine, aber offene Feuer auf der Fähre betreuen und zu den Inselkirchen bringen. Über die stimmungsvolle Durchsage des Kapitäns hinsichtlich des „Sondertransportes“ zeigte sich die Pastorin hoch erfreut und hofft, auch an diesem 3. Advent auf einen reibungslosen, stimmungsvollen Reisesweg mit der Fähre für das „Friedenslicht“, das dann bis zum Heiligabend in den Inselkirchen gehütet wird.

Walter Wickel

Insel Föhr
5348
STEFAN ROSSOL
Handy 01 51 - 11 54 63 66
Service rund um Haus & Garten

GRAFIK-BÜRO
BICKEL
Wyk auf Föhr · Rungholtstraße 4
Telefon 50 17 87
Bürozeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr

FARBEN · TAPETEN
BODENBELÄGE
KÖSTER
25938 Wyk auf Föhr · Kohharder Weg 2 · Tel (0 46 81) 39 80 · Fax 50451
KOMMEN SIE MAL ÖFTER ZU KÖSTER

Auto in Dagebüll!
ab 30€ pro Tag!
Autovermietung-Föhr
Karl-Werner Simonis
Wyk auf Föhr · Gartenstraße 19
Telefon (0 46 81) 58 00 72
www.Autovermietung-Foehr.de



NOTDIENST
365 Tage im Jahr
Tag und Nacht

Volkert Theis

Inh. Christian Petersen

**Zentralheizungs- und Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasser-Installateurmeister**

**Ölheizungen · Gasheizungen
Sanitäre Einrichtungen
Schlüsseldienst · Klempnerei · Kernbohrungen
Endoskopie von Hohlräumen
Kondensrocknungen**

Wyk · Kohharder Weg 3 · Tel. (04681) 3216 · Fax 4239

Barella Service

Gartenarbeiten · Hausmeisterservice · Tapezieren
Fußbodenverlegung · Streichen · Kunststoffversiegelung
Teppichbodenreinigung · Grund- und Endreinigung

Dörpstrat 54 · 25938 Oevenum

(0 46 81) 52 91 17 o. (01 76) 22 28 51 30 Fax: (0 46 81) 74 85 51

üüb Feer im Internet: inselgrafik.de

Führer Teppiche Gardinen

...und mehr GmbH

Strandstraße 41
25938 Wyk auf Föhr
Telefon (0 46 81) 58 02 92
Fax 58 02 93

NEU, jetzt: **Königstraße 5**
Wyk auf Föhr Telefon 39 99

Tägl. günstige
Mittagsgerichte

Alle Speisen auch
zum Mitnehmen



PIZZERIA FRANCO

RISTORANTE

Heißer Stein
nur bei uns!

Inhaber:
Familie
Di Costanzo

1. PIZZERIA
über 30 Jahre auf Föhr

Fortsetzung von Seite 1

Nicht nur Schnee und Eis brachten den Menschen auf Inseln und Halligen im Winter eine schwere Zeit, besonders die winterlichen Stürme und die damit verbundenen Sturmfluten waren oft verheerend für Mensch und Tier.

War das Wattenmeer mit Eisschollen bedeckt gab es eine „Eisflut“, das bedeutete, dass die Eisschollen vom Wasser hoch auf das Land gespült wurden, auf den Halligen oft bis auf die Warft. Durch die Eisschollen wurden die Mauern eines Hauses besonders schnell eingedrückt, das Leben der Menschen, welche hofften auf dem Dachboden diese Flut überstehen zu können, geriet in größte Gefahr und oft gab es für Mensch und Tier keine Rettung mehr.

Auffallend ist, dass sich diese schweren Fluten häufig in der Weihnachtszeit ereigneten. Vielleicht hat man deshalb solche Ereignisse in der dunkelsten Jahreszeit den bösen Geistern zugeschrieben, vielleicht erzählt der, auch heute noch auf Föhr begangene „Thamsabend“, in der dunkelsten Nacht, in welcher sich die bösen Geister auf der Erde aufhalten, die man nicht verärgern durfte, welche Vorstellungen die Menschen in der früheren Zeit mit der Dunkelheit und den Schrecken solcher Naturgewalten verbanden.

Wir sollten froh und dankbar sein, dass wir die Dunkelheit in unserer Zeit besiegt haben und wenn auch ohne Schnee, ein Weihnachtsfest im Kerzenschein feiern können.

Karin Hansen

Adventskalender

Heutzutage gibt es ihn in unzähligen Varianten, mit Schokolade, Spielzeug, Bildern oder sogar mit kleinen Geschenken – den Adventskalender. Im deutschsprachigen Raum findet man ihn im Dezember in vielen Familien, Schulen und Kindergärten. Aber seit wann gibt es den Adventskalender überhaupt und wo hat er seinen Ursprung?

Die ersten Formen des Kalenders stammen aus dem protestantischen Umfeld und lassen sich bis ins 19. Jahrhundert zurückverfolgen. So hängten religiöse Familien vom ersten Dezember bis Heilig Abend jeden Tag ein Bild an die Wand. Die einfachere Variante war der sogenannte Strichkalender. Hierbei wurden 24 Kreidestriche an Tür oder Wand gemalt, wovon die Kinder jeden Tag einen



wegwischen durften. Ebenso gab es den Brauch vom 1. bis zum 24. Dezember täglich einen Strohhalm in eine Krippe zu legen. Der erste selbstgebastelte Adventskalender stammt aus dem Jahr 1851.

In gedruckter Form war der Adventskalender erstmals Anfang des 20. Jahrhunderts (ca. 1908) auf dem Markt, ein von dem Münchner Verleger Gerhard Lang herausgegebener noch fensterloser Kalender. Hierbei wurde jeden Tag ein Bild ausgeschnitten und auf einem zweiten Papierbogen in das entsprechende Feld geklebt. Es folgten weitere Kalender ... den ersten mit Schokolade gefüllte Kalender, wie er heutzutage verbreitet ist, gab es 1958.

Lebendiger Adventskalender

In Wyk hat sich inzwischen eine ganz andere Art von Adventskalender etabliert – der „lebendige Adventskalender“. Vom 1. bis zum 23. Dezember wird jeden Abend ein Fenster im Stadtgebiet geöffnet, es wird gesungen und die Geschichte zum jeweiligen Fenster erzählt. Wer Interesse hat kann sich

um 17:30 Uhr in Wyk am Rosenbeet einfinden und sich jeden Abend auf ein neues Fenster und ein paar besinnliche Augenblicke freuen. „Versäumte“ Fenster und die jeweilige Geschichte kann man auch im Internet unter www.inselkirche.de betrachten bzw. nachlesen.

Der verspätete Weihnachtsmarkt

Seit einigen Jahren kommt in Wyk wieder so etwas wie Weihnachtsmarktstimmung auf. Nach dem alle anderen Bemühungen mit der Zeit scheiterten, etablierte sich der „Weihnachtsmarkt nach Weihnachten“ am Sandwall mehr und mehr.

Diese Jahr beginnt er sogar schon ein paar Tage vor Weihnachten, die sogenannte „Festmeile auf dem Sandwall“ findet von Freitag, dem 19. Dezember (also noch vor dem 4. Advent!) bis zum ersten Sonntag im neuen Jahr, dem 4. Januar statt.

Die Besucher erwarten wieder buntes Treiben und Bewirtung an Ständen und



Buden. Da gibt es wieder Kartoffelpuffer oder Crepes, Punsch oder Glühwein, Bier oder Champagner, Bratwurst

oder Austern, Latte Macchiato oder Hochprozentiges, Pommes oder Thaigerichte, Honiglikör oder Feuerzangenbowle, Gebrannte Mandeln oder Grünkohl. Und jede Menge Modeschmuck, Fotografien, Wollsocken, Kerzen, Pullover, Schals, und manches mehr.

Also viele Gelegenheiten, das Mittagessen zu Hause mal ausfallen zu lassen oder sich nach einem gemütlichen Strandspaziergang wieder aufzuwärmen, mit Glühwein oder warmen Socken. Oder einfach bummeln, Freunde treffen, schnacken, Weihnachtsmarktstimmung genießen...